

Was leitet uns?

Impuls zu Teamkultur, Zielfindungsprozessen, Leitbildentwicklung

Zeitlicher Rahmen

ca. 60 Minuten, je nach Gruppengröße
und Intensität des Austauschs

Material

Set mit drei Karten zum Tagesevangelium
des Epiphanie-Festes und Impulsfragen
auf der Rückseite

Karten (s. Anlage)

Gruppengröße

3 - 15 Personen

Weitere Hinweise

Gerne können Sie eine externe
Moderation für diese Methode in Betracht
ziehen.

Methodenablauf

Das Tagesevangelium des Epiphanie-Festes ist besonders gut geeignet, sich dazu auszutauschen:

- wie man selbst oder auch als Gruppe Ziele entwickeln oder diese überdenken und hinterfragen kann.
- welches Leitbild man sich als Gruppe geben mag oder auch, welchen gesellschaftlichen Bildern man folgt oder auch nicht.

Dazu bieten wir Impulskarten anhand des Tagesevangeliums an. Auf den Rückseiten der Karten sind jeweils Impulsfragen und Anregungen vermerkt, die in den Austausch über Haltungen, Leitbilder, Zielerreichung und den Umgang mit Hindernissen bringen kann. Die jeweiligen Schritte ergeben sich aus der Reihenfolge der Karten.

Abschluss

Der Abschluss kann ein gewohntes Ritual, ein Gebet oder einen Segen aufgreifen.

Die Magier aus dem Osten

Als aber Jesus zu Bethlehem in Judäa geboren war, in den Tagen Herodes', des Königs, siehe, da kamen Magier vom Morgenlande nach Jerusalem, welche sprachen: Wo ist der König der Juden, der geboren worden ist? Denn wir haben seinen Stern im Morgenlande gesehen und sind gekommen, ihm zu huldigen.

Als aber der König Herodes es hörte, wurde er bestürzt, und ganz Jerusalem mit ihm; und er versammelte alle Hohepriester und Schriftgelehrten des Volkes und erkundigte sich bei ihnen, wo der Christus geboren werden solle. Sie aber sagten ihm: Zu Bethlehem in Judäa; denn also steht durch den Propheten geschrieben: "Und du, Bethlehem, Land Juda, bist keineswegs die geringste unter den Fürsten Judas; denn aus dir wird ein Führer hervorkommen, der mein Volk Israel weiden wird". Dann berief Herodes die Magier heimlich und erforschte genau von ihnen die Zeit der Erscheinung des Sternes; und er sandte sie nach Bethlehem und sprach: Ziehet hin und forschet genau nach dem Kindlein; wenn ihr es aber gefunden habt, so berichtet es mir, damit auch ich komme und ihm huldige. Sie aber, als sie den König gehört hatten, zogen hin.

Und siehe, der Stern, den sie im Morgenlande gesehen hatten, ging vor ihnen her, bis er kam und oben über dem Orte stand, wo das Kindlein war. Als sie aber den Stern sahen, freuten sie sich mit sehr großer Freude.

Und als sie in das Haus gekommen waren, sahen sie das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und sie fielen nieder und huldigten ihm; und sie taten ihre Schätze auf und opferten ihm Gaben: Gold und Weihrauch und Myrrhe. Und als sie im Traum eine göttliche Weisung empfangen hatten, nicht wieder zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem anderen Wege hin in ihr Land.

Impulsfragen auf den Kartenrückseiten

Welchem Stern, welchen Sternenbildern – im Übertragenen Sinne welchen Zielen möchtest du/möchtet ihr in diesem Jahr folgen?

Wieso sind sie dir/euch wichtig?

Wie möchtet ihr diesen Weg gehen? Mit welcher Haltung seid ihr unterwegs?

Schau auf Herodes, ohne Wertung und Bewertung seines Verhaltens.

Was nimmst du wahr?

Erkennst du/erkennt ihr Situationen, die euch von euren „Sternenbildern“ und Vorhaben/Zeilen entfernen könnten?

Erinnerst du/erinnert ihr Situationen, die euch von eurem Weg fernhielten, hinweg führten?

Wie (in welcher Haltung) verfolgst du/ verfolgt Ihr eure Zeile?

Schaut auf eure Schätze.

Schau auf das, was eure Gruppe an Haltungen, Leitgedanken ausmacht.

Manche Schätze sind vielleicht noch verborgen.

Manche können andere sofort erkennen, sie zeichnen euch offensichtlich als Gruppe aus.

Seid ihr bereit, sie mit anderen zu teilen?